

2. Nachtragshaushaltssatzung und 2. Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2008 der Stadt Ludwigshafen

KSD 20080364/3

---

**ANTRAG**

nach der einstimmig, bei einer Enthaltung, ausgesprochenen Empfehlung des Hauptausschusses vom 08.09.2008:

Der Stadtrat möge die 2. Nachtragshaushaltssatzung und den 2. Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2008 beschließen.

## Grundsätzliches

Die 2. Nachtragshaushaltssatzung und der 2. Nachtragshaushaltsplan für das Jahr 2008 enthält nur zwei Einzelfälle, die aufgrund ihrer Größenordnung durch den Stadtrat in einer Satzung beschlossen werden müssen:

1. Aufnahme eines zusätzlichen **Kredites** von 2.900.000 EURO und **Weiterleitung der Mittel** an die Technischen Werke Ludwigshafen (TWL) sowie
2. Veranschlagung von zusätzlichen **Verpflichtungsermächtigungen** für die Maßnahme „Sanierung des Rathauses“.

Weitere bereits vorliegende Änderungen wurden nicht vorgemerkt, weil diese vergleichsweise geringfügig sind. Außerdem war dies in der Kürze der Zeit (Eilbedürftigkeit insbesondere der Kreditaufnahme) sowie aufgrund der Arbeiten zur Einführung der Kommunalen Doppik auch aus personellen Gründen nicht möglich.

## Aufnahme von zusätzlichen Krediten und Weiterleitung an die TWL

Am 11.12.2006 hat der Stadtrat der energetischen und bauphysikalischen Sanierung im Rahmen eines Anlagecontracting mit TWL vorbehaltlich der Finanzierungssicherung und der Zustimmung durch die ADD zugestimmt.

Mit Schreiben vom 11.10.2007 hat die ADD die aus den zwischen der Stadt und den TWL abgeschlossenen Verträgen entstehenden Zahlungsverpflichtungen aus einem kreditähnlichen Geschäft genehmigt.

Alle Beschlüsse, Verträge und die Genehmigung bestanden unter der Prämisse, dass die Finanzierung voll durch die TWL geschehen sollte. Darunter fiel auch die Aufnahme eines Kredites von 2.900.000 EURO.

Zwischenzeitlich ist es gelungen, über die Deutsche Energie-Agentur DENA ein Kreditangebot der KfW zu sehr günstigen Konditionen zu erhalten. Die Zinsen liegen hier zur Zeit noch bei 2,60 bis 2,75 % nominal für die ersten 10 Jahre (danach für die weiteren 10 Jahre zur Zeit 4,90 %). Das Darlehen soll eine Laufzeit von 20 Jahren haben, als Zinsbindungszeitraum werden ebenfalls 20 Jahre beantragt. Die Zinsfestschreibung erfolgt nicht mit dem Antragsdatum, sondern mit dem ersten Abruf der Mittel.

Leider sind die TWL als privatwirtschaftliche Aktiengesellschaft nicht berechtigt, diese Förderkredite mit Zinsverbilligung in Anspruch zu nehmen, da dies gegen das Beihilferecht der EU verstoßen würde. **Daher muss die Stadt den Kredit aufnehmen.**

Dies widerspricht allerdings (noch) der derzeitigen Beschluss- und Genehmigungslage.

Trotzdem sollte aufgrund der äußerst guten Zinssätze der KfW die Stadt den Kredit aufnehmen und die Mittel an die TWL weiterleiten.

Es muss daher eine **zusätzliche Kreditaufnahme** und die **Zuführung des aufgenommenen Kredites an die TWL** veranschlagt werden.

Der Gesamtbetrag der möglichen Kreditaufnahme erhöht sich damit auf 57.746.310 EURO.

Mit der Aufsichtsbehörde wurde in dieser Angelegenheit Kontakt aufgenommen. Angesicht der guten Kreditkonditionen wurde eine Genehmigung der Kreditaufnahme nach Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen (Beschluss des Stadtrates) in Aussicht gestellt.

## Eckdaten

Durch die genannten Änderungen hat der Vermögenshaushalt 2008 nun in Einnahmen und Ausgaben ein Gesamtvolumen von 133.039.520 EURO:

	1. Nachtrag 2008	Veränderung in EURO	2. Nachtrag 2008
<b>Vermögenshaushalt</b>			
# Einnahmen	130.139.520	<b>2.900.000</b>	133.039.520
# Ausgaben	130.139.520	<b>2.900.000</b>	133.039.520
<b>Operatives Ergebnis 2008</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

## Verpflichtungsermächtigungen

Für die Sanierung des Rathauses mussten zusätzliche Verpflichtungs-ermächtigungen von 4.761.000 EURO veranschlagt werden.

Die entsprechenden Ansätze sind im Investitionsprogramm 2007 bis 2011 enthalten.

**2:**

## 2. Nachtragshaushaltssatzung

der Stadt Ludwigshafen am Rhein für das Jahr 2008 vom  
xx.xx.2008

Der Stadtrat hat auf Grund des § 98 der Gemeindeordnung für Rheinland-Pfalz vom 14.12.1973 (GVBl. S. 419) am XX.XX.2008 folgende 2. Nachtragshaushaltssatzung beschlossen, die von der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion als Aufsichtsbehörde am XX.XX.2008 genehmigt wurde.

### § 1

(1) Mit dem 2. Nachtragshaushaltsplan werden

	erhöht um	vermindert um	und damit der Gesamtbetrag des Haushaltsplanes	
	EURO	EURO	gegenüber bisher EURO	auf nunmehr EURO festgesetzt
<b>b) im Vermögenshaushalt</b>				
<b>die Einnahmen</b>	2.900.000		130.139.520	133.039.520
<b>die Ausgaben</b>	2.900.000		130.139.520	133.039.520

### § 2

Es werden neu festgesetzt

- der Gesamtbetrag der Kredite von bisher 54.846.310 EURO auf 57.746.310 EURO  
Der Gesamtbetrag der Kredite teilt sich in
  - Ordentliche Kreditaufnahme 41.087.250 EURO 41.087.250 EURO
  - Sonderkredite zur Zwischenfinanzierung Rheinufer Süd 1.500.000 EURO 1.500.000 EURO
  - Sonderkredite für Altlastensanierung ehemaliges GVZ, Rotschlammhalde 870.000 EURO 870.000 EURO
  - Zusätzliche Kreditaufn. für Schulen 7.280.000 EURO 7.280.000 EURO
  - Aufnahme von Zwischenfinanzierungskrediten für das Zollhofgelände 4.109.060 EURO 4.109.060 EURO
  - Kredite für Wilhelm-Hack-Museum 0 EURO 2.900.000 EURO
- Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen von bisher 15.561.000 EURO auf 20.322.000 EURO
- Der Höchstbetrag der Kassenkredite bleibt unverändert

### § 3

Die Gesamtbeträge der Kredite und Verpflichtungsermächtigungen sowie der Höchstbetrag der Kassenkredite des Eigenbetriebes „Wirtschaftsbetrieb Ludwigshafen“ – WBL - bleiben unverändert.

#### **§ 4**

Die Steuersätze werden nicht verändert.

#### **§ 5**

Die Zahl der bewilligbaren Fälle für Altersteilzeit für Beamte/Beamtinnen und die Zahl der bewilligbaren Fälle für Altersteilzeit für Angestellte und Arbeiter/Arbeiterinnen, die das 60. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, bleiben unverändert.

Ludwigshafen am Rhein, den XX.XX.2008  
Stadtverwaltung

Dr. Eva Lohse  
Oberbürgermeisterin

## Auszug aus dem 2. Nachtragshaushaltsplan 2008

Stadt Ludwigshafen

Seite 1

Vermögenshaushalt  
(Ansätze in EUR)

<b>Einzelplan</b>	<b>3</b>	WISSENSCHAFT, FORSCHUNG, KULTURPFLEGE	
<b>Abschnitt</b>	<b>32</b>	MUSEEN, SAMMLUNGEN, AUSSTELLUNGEN	Gemeindenr.: 01, Haushaltsjahr: 2008,
<b>Unterabschnitt</b>	<b>3212</b>	WILHELM-HACK-MUSEUM	Haushalt: 02

Nachtragshaushalt 2

Nr.	Bezeichnung	BWST	Haushaltsansätze			Neuer Gesamt-Ausgabe-Bedarf	bisheriger Gesamt-Ausgabe-Bedarf	mehr / weniger(-)	Erl.
			Neuer Ansatz	bisheriger Ansatz	mehr / weniger(-)				
1	2		3	3a	3b	6	6a	6b	8
007	<b>INVESTITIONSZUSCHUSS W-H-M</b>								
	**** AUSGABEN ****								
9850 00	INVESTITIONSZUSCHUSS WILHELM-HACK-MUSEUM	2110	2.900.000	0	2.900.000	0	0	0	
	**** AUSGABEN ****		2.900.000	0	2.900.000	0	0	0	
<b>Abgleich Unterabschnitt 3212</b>									
	**** Summen geänderte Ausgaben Unterabschnitt ****		2.900.000	0	2.900.000	0	0	0	
	**** Summen geänderte Einnahmen Unterabschnitt ****		0	0	0	0	0	0	
	Überschuss / Zuschuss		-2.900.000	0	-2.900.000	0	0	0	

Stadt Ludwigshafen

Seite 3

Vermögenshaushalt  
(Ansätze in EUR)

<b>Einzelplan</b>	<b>9</b>	ALLGEMEINE FINANZWIRTSCHAFT	
<b>Abschnitt</b>	<b>91</b>	SONSTIGE ALLGEMEINE FINANZWIRTSCHAFT	Gemeindenr.: 01, Haushaltsjahr: 2008,
<b>Unterabschnitt</b>	<b>9110</b>	KREDITE, SCHULDENDIENST	Haushalt: 02

Nachtragshaushalt 2

Nr.	Bezeichnung	BWST	Haushaltsansätze			Neuer Gesamt-Ausgabe-Bedarf	bisheriger Gesamt-Ausgabe-Bedarf	mehr / weniger(-)	Erl.
			Neuer Ansatz	bisheriger Ansatz	mehr / weniger(-)				
1	2		3	3a	3b	6	6a	6b	8
001	<b>FINANZIERUNGSMITTEL FÜR DEN VERMÖGENSHAUSHALT</b>								
	**** EINNAHMEN ****								
3778 00	KREDITE FÜR WILHELM-HACK-MUSEUM	2110	2.900.000	0	2.900.000	0	0	0	
	**** EINNAHMEN ****		2.900.000	0	2.900.000	0	0	0	
<b>Abgleich Unterabschnitt 9110</b>									
	**** Summen geänderte Ausgaben Unterabschnitt ****		0	0	0	0	0	0	
	**** Summen geänderte Einnahmen Unterabschnitt ****		2.900.000	0	2.900.000	0	0	0	
	Überschuss / Zuschuss		2.900.000	0	2.900.000	0	0	0	

Letzte Seite

Vermögenshaushalt  
(Ansätze in EUR)

<b>Einzelplan</b>	<b>8</b>	WIRTSCHAFTLICHE UNTERNEHMEN, ALLGEMEINES GRUND- UND SO	
<b>Abschnitt</b>	<b>88</b>	ALLGEMEINES GRUNDVERMÖGEN	Gemeindenr.: 01, Haushaltsjahr: 2008,
<b>Unterabschnitt</b>	<b>8811</b>	GM VERWALTUNGSGEBÄUDE	Haushalt: 02

## Nachtragshaushalt 2

Nr.	Bezeichnung	BWST	Haushaltsansätze			Neuer Gesamt-Ausgabe-Bedarf	bisheriger Gesamt-Ausgabe-Bedarf	mehr / weniger(-)	Erl.
			Neuer Ansatz	bisheriger Ansatz	mehr / weniger(-)				
1	2		3	3a	3b	6	6a	6b	8
010	<b>BRANDSCHUTZ U. A. SANIERUNGS- MASSN. IN VERW.GEBÄUDEN</b>								
	**** A U S G A B E N ****								
9400 00	HOCHBAU	4132	2.360.000	2.360.000	0	11.806.000	11.806.000	0	
	---- Verpflichtungsermächtigung								
	---- Neuer Ansatz		5.161.000	1.400.000	2.500.000	1.261.000	0	0	0
	---- bisheriger Ansatz		400.000	400.000	0	0	0	0	0
	---- mehr / weniger		4.761.000	1.000.000	2.500.000	1.261.000	0	0	0
	**** A U S G A B E N ****		2.360.000	2.360.000	0	11.806.000	11.806.000	0	
	<b>Abgleich Unterabschnitt 8811</b>								
	**** Summen geänderte Ausgaben Unterabschnitt ****		2.360.000	2.360.000	0	11.806.000	11.806.000	0	
	**** Summen geänderte Einnahmen Unterabschnitt ****		0	0	0	0	0	0	
	Überschuss / Zuschuss		-2.360.000	-2.360.000	0	-11.806.000	-11.806.000	0	

## Auszug aus dem Investitionsprogramm 2007 bis 2011

8811.010	Verwaltungs- gebäude;					11.806	2.927	8.879		Ausgaben	2.220	2.000	2.500	2.500	2.500	5.000
										darin 92	0	0	0	0	0	0
	Brandschutz u. a.									930	0	0	0	0	0	0
	Sanierungsmassn.									932	0	0	0	0	0	0
	in Verw.gebäud.									935	0	0	0	0	0	0
										94-96	2.220	2.000	2.500	2.500	2.500	5.000
										98	0	0	0	0	0	0
										Einn. aus Beiträgen	0	0	0	0	0	0
										Einn. aus Zuwendungen	-1.333	-1.200	-1.500	-1.500	-1.500	-3.000
										Sonstige Einnahmen	0	0	0	0	0	0
		V	N	SB						Kreditbedarf	887	800	1.000	1.000	1.000	2.000

